



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
8997/AB
- 8. Sep. 2011
zu 9110/J

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BVT-1-RE/11096/2011

Wien, am 12. August 2011

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mario Kunasek und weitere Abgeordnete haben am 8. Juli 2011 unter der Zahl 9110/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Besorgniserregende Entwicklungen in Graz“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Nein.

Zu Frage 2:

Den Sicherheitsbehörden liegen derzeit keine Informationen vor, die auf eine Unterstützung der bauwerbenden Gruppe der bosnisch-muslimischen Gemeinde durch radikale Gruppen hindeuten.

Zu Frage 3:

Den Sicherheitsbehörden liegt derzeit keine Information vor, die auf eine derartige Gefahr hinweisen.

Zu Frage 4:

Den Sicherheitsbehörden obliegt die Gefahrenforschung und Gefahrenabwehr im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Möglichkeiten nach dem Sicherheitspolizeigesetz. Diese gesetzlichen Möglichkeiten werden von den Sicherheitsbehörden so wahrgenommen, dass entstehende Gefahren für die öffentliche Sicherheit rechtzeitig erkannt und abgewehrt werden können.

BM.I BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES